

**Thüringer Verordnung**  
**zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes des Fließgewässers Ohra von der**  
**Ohratalsperre bis zur Mündung in die Apfelstädt**

**vom 2. März 2016**

Auf Grund des § 76 Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 320 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, sowie der §§ 80 Abs. 3, 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchst. e des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648) erlässt das Thüringer Landesverwaltungsamt folgende Rechtsverordnung:

**§ 1**

**Gegenstand der Verordnung**

Als Überschwemmungsgebiet werden die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf Teilen der Gemarkungen Schwarzwald, Stutzhaus, Ohrdruf, Hohenkirchen und Schwabhausen festgestellt.

**§ 2**

**Grenzen des Überschwemmungsgebietes**

- (1) Das Überschwemmungsgebiet beinhaltet alle beim maßgebenden Hochwasser überschwemmten Flächen und ist in den in der Anlage aufgeführten topographischen Karten (Maßstab 1 : 10 000) und Liegenschaftskarten (Maßstab 1 : 1 000) durch eine hellblau schraffierte Fläche dargestellt. Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind durch die Außenkanten der Linien bestimmt, welche die hellblau schraffierten Flächen umschließen. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Darstellung in den Liegenschaftskarten.
- (2) Veränderungen der Kreis-, Gemeinde-, Gemarkungs-, Flur- und Flurstücksgrenzen oder der Bezeichnungen der im Überschwemmungsgebiet gelegenen Flurstücke bewirken keine Veränderung des festgestellten Überschwemmungsgebietes.
- (3) Die in Absatz 1 genannten Karten sind beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Obere Wasserbehörde, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Ausfertigungen dieser Karten bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Gotha, 18.-März-Str. 50 in 99867 Gotha niedergelegt und können dort während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

**§ 3**

**Zweck der Verordnung**

Das Überschwemmungsgebiet des Fließgewässers Ohra dient dem vorbeugenden Hochwasserschutz, der Hochwasserrückhaltung sowie der Sicherung des Hochwasserabflusses mit dem Ziel, eine zukünftige Verschlechterung der Abflussverhältnisse sowie eine nachteilige Beeinflussung der Wassergüte im Hochwasserfall zu verhindern.

## **§ 4**

### **Ergänzende Bewirtschaftungsregelungen**

- (1) Im Überschwemmungsgebiet gelten neben den Bestimmungen des § 78 WHG folgende Regelungen:
1. Es gilt die gute fachliche Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung.
  2. Der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln ist nach dem Abtau der Schneedecke nach den Vorschriften der Düngeverordnung (DüV) vom 27. Februar 2007 (BGBl. I S. 221) in der jeweils geltenden Fassung und den im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln festgelegten Abstandsregelungen zu Oberflächengewässern erlaubt. Ungeachtet der in der Düngeverordnung genannten Fristen ist das Aufbringen von Düngemitteln nur bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres erlaubt. Der Abstand von drei Metern (§ 3 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 DüV) ist in jedem Fall einzuhalten.
  3. Im Gewässerrandstreifen nach § 38 WHG müssen Ackerflächen mindestens in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres mit ausgesäten Kulturpflanzen bewachsen sein.
- (2) Ausnahmen von den Regelungen nach Absatz 1 können von der Wasserbehörde widerruflich genehmigt werden, wenn das Gebot zu einer unbeabsichtigten Härte führen würde und die Ausnahmeregelung dem Wohl der Allgemeinheit nicht entgegensteht.

## **§ 5**

### **Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 128 Abs. 1 Nr. 19 und Nr. 20 ThürWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 Abs. 1
1. die landwirtschaftliche Bodennutzung im Überschwemmungsgebiet entgegen der guten fachlichen Praxis durchführt,
  2. vor dem Abtau der Schneedecke im Überschwemmungsgebiet Pflanzenschutzmittel einsetzt,
  3. zwischen dem 31. Oktober eines jeden Jahres und dem Abtau der Schneedecke im Folgejahr im Überschwemmungsgebiet Düngemittel aufbringt,
  4. im Überschwemmungsgebiet den Abstand von drei Metern zu Oberflächengewässern beim Aufbringen von Düngemitteln nicht einhält,
  5. Ackerflächen im Gewässerrandstreifen nach § 38 WHG in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres ohne Bewuchs mit ausgesäten Kulturpflanzen belässt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 128 Abs. 2 ThürWG mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

**§ 6**  
**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Weimar, den 2. März 2016

Thüringer Landesverwaltungsamt  
Der Präsident

Roßner

**Verzeichnis der Karten, die Bestandteil dieser Verordnung sind:**

## 1. Topographische Karten Maßstab 1 : 10 000

lauf. Nr.	Blattname	Gemarkung	lauf. Nr. OWB
1	189-246	Schwarzwald; Stutzhaus; Ohrdruf	<a href="#">2932</a>
2	189-296	Ohrdruf	<a href="#">2933</a>
3	189-346	Ohrdruf; Hohenkirchen; Schwabhausen	<a href="#">2934</a>

## 2. Liegenschaftskarten Maßstab 1 : 1 000

lauf. Nr.	Blattname	Gemarkung, Flur	lauf. Nr. OWB
4	213-251	Schwarzwald 1, 2, 26	2935
5	216-256	Schwarzwald 2, 4; Stutzhaus 4	2936
6	213-261	Schwarzwald 4; Stutzhaus 1, 4	2937
7	212-266	Stutzhaus 1	2938
8	212-271	Stutzhaus 1, 2, 13	2939
9	215-276	Stutzhaus 2, 13; Ohrdruf 11	2940
10	216-281	Stutzhaus 2, 3, 13; Ohrdruf 9, 11	2941
11	219-286	Stutzhaus 3; Ohrdruf 9	2942
12	217-291	Stutzhaus 3; Ohrdruf 8, 9	2943
13	218-296	Ohrdruf 8	2944
14	219-301	Ohrdruf 4, 8	2945
15	219-306	Ohrdruf 4	2946
16	219-311	Ohrdruf 3, 4	2947
17	220-316	Ohrdruf 2, 3	2948
18	220-321	Ohrdruf 2, 24	2949
19	221-326	Ohrdruf 24, 26	2950
20	221-331	Ohrdruf 23, 24, 26	2951
21	223-336	Ohrdruf 23, 26, 27	2952
22	221-341	Ohrdruf 23, 27	2953
23	219-346	Ohrdruf 23	2954
24	214-348	Ohrdruf 23; Hohenkirchen 7	2955
25	214-353	Ohrdruf 23; Hohenkirchen 2, 7; Schwabhausen 5	2956
26	215-358	Hohenkirchen 7; Schwabhausen 5	2957